



ENERGIEDIENST HOLDING AG HALBJAHRESBERICHT 2008

MIT WEITSICHT WIRTSCHAFTEN.
IM EINKLANG MIT DER NATUR.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Partner und Freunde unseres Unternehmens,

Im ersten Halbjahr 2008 stand das Jubiläum „100 Jahre Energiedienst Holding AG“ an. Dieses Ereignis haben wir gebührend gefeiert, im Kreis unserer Aktionäre, mit Gästen aus Wirtschaft und Politik, gemeinsam mit unseren ehemaligen und aktiven Mitarbeitenden und natürlich auch mit Kunden und Freunden des Unternehmens. Eine erfolgreiche Vergangenheit schafft auch Kraft für die Zukunft und deshalb standen die ersten sechs Monate erneut im Zeichen unseres Grossprojekts „Neubau Wasserkraftwerk Rheinfelden“. Die Wasserführung des Rheins hat ein zügiges Arbeiten erlaubt, sodass wir weiterhin davon ausgehen, dass die Produktion 2010 aufgenommen werden kann.

Nach wie vor ist unser unternehmerisches Handeln von den regulatorischen Einflüssen und energiepolitischen Vorgaben beeinflusst. Diese komplexen Anforderungen zu meistern gehört auch künftig zu unseren Zielen. Dass uns das gelingen kann, bestätigt das Unternehmensergebnis des ersten Halbjahres, das mit 31,5 Mio. € um 4,1 Mio. € über dem Vorjahr liegt. Die Gesamtleistung der Halbjahresperiode konnte um 10 % von 291 auf 319 Mio. € gesteigert werden. Der Absatz an Kunden im eigenen Netzgebiet blieb annähernd konstant bei 2.058 GWh (Vorjahr: 2.059 GWh). Der Absatz an Kunden ausserhalb des eigenen Netzgebiets

wurde um 68,5 % von 197 auf 332 GWh gesteigert, was in erster Linie auf die wachsende bundesweite Nachfrage nach unserem Ökostromprodukt NaturEnergie zurückzuführen ist. Produktqualität und Serviceleistung sowie die gesteigerte Aufmerksamkeit für nachhaltige Produkte machen NaturEnergie vor allem bei Geschäftskunden aus Industrie, Handel, Banken und Dienstleistung sowie Weiterverteilern sehr beliebt.

Trotz des schwierigen energiepolitischen Umfelds sehen wir der wirtschaftlichen Zukunft unserer Unternehmensgruppe optimistisch entgegen und sind überzeugt, dass wir gemeinsam mit unseren motivierten Mitarbeitenden die anstehenden Herausforderungen meistern werden.

Mit freundlichen Grüssen

Handwritten signature of Hans Kuntzemüller in black ink.

Hans Kuntzemüller
Präsident des Verwaltungsrats

Handwritten signature of Martin Steiger in black ink.

Martin Steiger
Geschäftsleitung

ED-GRUPPE KURZINFORMATION

Energiedienst-Gruppe		30.6.08	30.6.07
Stromabsatz	GWh	2.976	3.147
Gesamtleistung	Mio. €	319	291
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. €	38	37
Unternehmensergebnis	Mio. €	31	27
Eigenkapital	Mio. €	583	548
Eigenkapitalanteil	%	54	57
Investitionen in Sachanlagen	Mio. €	19	40
Free Cash Flow	Mio. €	-3	-2
Mitarbeiter (Stichtag)	Pensen	579	580

Versorgungsgebiet Schweiz und Deutschland

		30.6.08	30.6.07
Fläche	km ²	3.816	3.816
Einwohner	Anzahl	757.115	756.127
Geschäftskunden	Anzahl	2.331	2.462
Privat- und Gewerbekunden	Anzahl	285.451	288.053
Weiterverteiler	Anzahl	19	19

Netzanlagen

		30.6.08	30.6.07
Jahreshöchstlast	MW	770	771
380-kV/220-kV Höchstsp.	km	135	135
110-kV Hochspannung	km	537	537
20-kV/10-kV/6-kV Mittelsp.	km	4.143	4.118
400/230-V Niederspannung	km	9.090	8.997
Umspannwerke	Anzahl	35	35
Schalt- und Trafostationen	Anzahl	4.795*	4.763*

* mit kundeneigenen Trafostationen

Strombeschaffung

		30.6.08	30.6.07
Eigene Werke	Mio. kWh	596	573
Partnerwerke	Mio. kWh	96	109
Fremdstrom	Mio. kWh	2.381	2.570

INFORMATIONEN FÜR DIE AKTIONÄRE

		30.6.08	30.6.07
Ausstehende Titel			
Eigene Aktien		67.540	20.010
Ausgegebene Titel *		25.132.460	25.179.990
Angaben pro durchschnittlich ausgegebenem Titel*			
Unternehmensergebnis	€	1,3	1,1
Konsolidiertes Eigenkapital	€	23,2	23,5
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	€	0,2	1,3

Börsenkurse: *

am 30.06.	CHF	64,0	66,9
Höchst	CHF	69,0	69,5
Tiefst	CHF	59,2	54,0

Börsenkapitalisierung:

am 30.06.	Mio. CHF	1.608	1.685
-----------	----------	-------	-------

Namenaktien

Nennwert*	CHF	0,10	2,20
-----------	-----	------	------

* Nennwertrückzahlung (21 CHF) und Aktiensplit (1:10) per 27.06.2008

Börse CH 003 965 118 4**Schweizer Börse**

Valoren-Nr.	3 965 118
Börsenticker-Symbol	EDHN.ZRH

Börse Stuttgart

WKN	A0Q 40B
Börsenticker-Symbol	KWK3.STU

Finanzkalender

Generalversammlung Geschäftsjahr 2008	27. März 2009
--	---------------

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Rahmenbedingungen

Im Zuge der Liberalisierung des Energiemarkts und der damit verbundenen Regulierung des Netzbetriebs sind die Netzbetreiber dazu verpflichtet, ihre Netze diskriminierungsfrei allen Kunden gegen ein Netznutzungsentgelt zur Verfügung zu stellen. Gemäss Energiewirtschaftsgesetz werden die Netznutzungsentgelte von der Bundesnetzagentur genehmigt. Die genehmigten Netzkosten 2008 der Energiedienst Netze GmbH für das südbadische Netzgebiet wurden von der Bundesnetzagentur gegenüber dem Vorjahr um rund 1,5 % gekürzt. Derzeit laufen bereits die Vorbereitungen für die Anreizregulierung, die zum 1. Januar 2009 in Kraft tritt.

Wirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2008 konnte ein Umsatzwachstum im Stromgeschäft (+29,7 Mio. €) im Wesentlichen durch Preis- und Mengeneffekte bei Geschäftskunden erzielt werden. Dabei konnte der Stromabsatz im eigenen Netzgebiet gehalten und ausserhalb um fast 70 % gesteigert werden. Die Rohmarge des Stromgeschäfts konnte trotz der weiter wachsenden Belastung durch steigende Quoten aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), die nur teilweise an die Kunden weitergegeben werden können, gegenüber dem Vorjahr verbessert werden (+3,3 Mio. €). Positiven Einfluss auf die Rohmarge hatte die gestiegene Eigenproduktion dank günstiger Wasserführung. Die Zunahme des Betriebsaufwands (ohne Strombeschaffung) ist hauptsächlich auf den gestiegenen Personalaufwand zurückzuführen. Der EBIT liegt mit 38,2 Mio. € leicht über dem Vorjahr (37,2 Mio. €). Das Finanzergebnis bleibt unverändert. Die Ertragssteuern sind wegen der deutschen Unternehmenssteuerreform gesunken. Dadurch liegt das Unternehmensergebnis mit 31,5 Mio. € um 4,1 Mio. € über dem Vorjahr. Die liquiden Mittel nahmen gegenüber dem 31. Dezember 2007 saisonal bedingt um 37,1 Mio. € ab.

Investitionen

Die Investitionen im 1. Halbjahr 2008 haben durch weniger kostenintensive Arbeiten beim Bau des Wasserkraftwerks Rheinfeldern von 39,5 Mio. € in der Vorperiode auf 18,6 Mio. € abgenommen. Die Investitionen werden aus eigenen Mitteln finanziert.

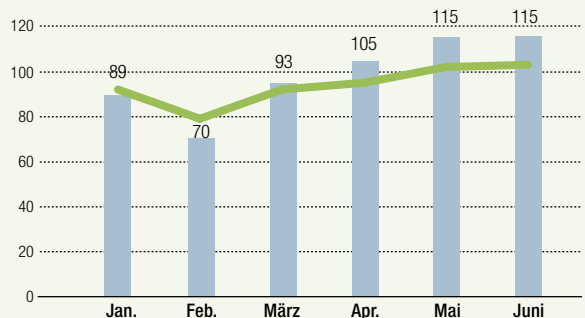
ED-GRUPPE KURZINFORMATION

Produktion

Der Rhein führte von Januar bis Juni abwechselnd unter- und überdurchschnittliche Wasserfrachten. Insgesamt waren in dieser Periode die Abflussmengen gemessen am langjährigen Mittel überdurchschnittlich. Die Erzeugung der drei Rheinkraftwerke betrug 587 Mio. Kilowattstunden (Vorjahr: 563 Mio. kWh). Der Prognosewert von 562 Mio. kWh wurde um 25 Mio. kWh oder um 4,5 % überschritten. Die Produktion der Kleinwasserkraftwerke belief sich auf 9,1 Mio. kWh (Vorjahr: 8,8 Mio. kWh).

Produktion der ED-Rheinkraftwerke

in Mio. kWh / 1. Halbjahr 2008



Neubau Wasserkraftwerk

Der Abbruch des alten Stauwehres war im Dezember 2007 abgeschlossen. Somit konnte für den Betrieb der neuen Stauwehranlage die definitive Anströmungstopologie unter Wasser erreicht werden. Die Abdichtung der Baugrube für das Maschinenhaus erforderte einen hohen Aufwand. Insgesamt wurde für die Maschinenhausbaugrube etwa 300.000 Kubikmeter Felsmaterial ausgehoben. Im April waren bereits die Fundamente für die Turbinen 4 und 3 soweit fertig gestellt, dass mit der unterwasserseitig anschliessenden Platte für die Saugrohrpanzerung 4 begonnen werden konnte. Ebenso ist die Tosbeckenschwelle für das Wehrfeld Nr. 1 fertig gestellt. Anfang Juni waren die Turbinenwände für die Turbinen 3 und 4 soweit fertig, dass die Saugrohrpanzerung für die Turbine 3 montiert werden konnte.

Im Abschnitt zwischen Maschinenhaus und Fussgängerbrücke wurden die Lockerungssprengungen und der Aushub wieder aufgenommen. Insgesamt wurden vom geplanten Sprengaushub von circa einer Mio. Kubikmeter bereits 0,55 Mio. Kubikmeter gesprengt. Die Arbeiten liegen im vorgegebenen Termin- und Kostenrahmen. Die Inbetriebnahme der vier Rohrturbinen im Laufe des Jahres 2010 ist weiterhin ein realistisches Ziel.

Vertrieb

Der Absatz an Kunden im eigenen Netzgebiet blieb annähernd konstant bei 2.058 GWh (Vorjahr: 2.059 GWh).

Der Absatz an Kunden ausserhalb des eigenen Netzgebiets konnte um 68,5 % von 197 auf 332 GWh gesteigert werden. Dies ist vor allem auf den stetig wachsenden bundesweiten Erfolg unseres Ökostromprodukts NaturEnergie bei Geschäftskunden aus Industrie, Handel, Banken und Dienstleistung sowie Weiterverteilern zurückzuführen.

Die Preise im Privat- und Gewerbekundenbereich bis 100.000 kWh sind seit Mitte 2006 stabil.

STROMABSATZ 1. HALBJAHR

Mio. kWh	01.01.08 -30.06.08	01.01.07 -30.06.07
Eigene Netze		
Privat- und Gewerbekunden	497	507
Geschäftskunden	1.099	1.116
Weiterverteiler	439	428
Übriger Absatz *	23	9
Absatz an Kunden im eigenen Netzgebiet	2.058	2.059
Fremdnetz **		
Privat- und Gewerbekunden	28	30
Geschäftskunden	262	157
Weiterverteiler	43	10
Absatz an Kunden ausserhalb Netzgebiet	332	197
Verbundgeschäft ***		
Handelsgeschäfte	387	523
SWAP-Geschäfte	65	243
Durchlaufende regulatorische Geschäfte	133	125
Verbundgeschäft	586	891
Gesamtabsatz	2.976	3.147

* Übriger Absatz: Hier handelt es sich um Beistellungen SLP und LGZ.

** Fremdnetz: Der Absatz an Weiterverteiler beinhaltet die Kooperationslieferungen der NEAG an Partner-EVU.

*** Verbundgeschäft: Das Volumen ist stark geprägt von Handelsgeschäften zur Portfoliooptimierung mit anderen Verbundunternehmen und Händlern.

Netze

Im ersten Halbjahr betrug die Einspeisung aus EEG-Anlagen rund 91 Gigawattstunden (Vorjahr: 93 GWh). Der Boom bei der Installation von EEG-Anlagen setzt sich auch in 2008 fort. Bis Ende April wurden weitere 158 Anlagen an das Netz angeschlossen. Das Netz wurde im Zuge von Baugebieterschliessungen und Netzverstärkungen gemäss Planung erweitert. Die Auswechslung von Holzmasten im Nieder- und Mittelspannungsnetz wurde intensiv vorangetrieben. Die Erneuerung 20-kV-Schaltanlage Umspannwerk Haltingen und der Rückbau Schaltstation Weil-Mitte liegen im Zeitplan. Weitere Zähler des Pilotversuches SmartMetering wurden installiert und in das vorhandene Zähler-Fernauslesungs-(ZFA)-System eingebunden. Die IT-Infrastruktur nach ISO 27001 ist durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert.

Zur Vorbereitung auf die Anreizregulierung, das heisst zur Optimierung der Prozesse und der Leistungserstellung im Netzbereich, wurde das Projekt OptimED initiiert. Wesentliche Ziele sind: Objektive Standortbestimmung durch externe Berater – Aufzeigen der Stärken, Schwächen und der Handlungsmöglichkeiten für Energiedienst; Optimierung des Ertrags- und Kostenverhältnisses unter Berücksichtigung des EnWG; Überprüfung und Festlegung der Qualitätsstandards; Festlegen der Investitions- und Instandhaltungsstrategie in der Phase der Anreizregulierung; Erkennen von Ertragsmöglichkeiten; Überprüfung der Chancen durch die Liberalisierung des Messwesens.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2008 geht die ED-Gruppe von weiterhin stark steigenden Absatzmengen mit der Marke NaturEnergie ausserhalb des Versorgungsgebiets aus. Dabei stehen die umweltorientierten Industrie- und Dienstleistungsunternehmen im Fokus. Die Absatzmengen im eigenen Netzgebiet lassen einen konstanten Absatz bei beständigen Margen an Endkunden erwarten. In sämtlichen Kundensegmenten wird das „Mark-to-Market-Prinzip“ konsequent weitergeführt.

Der Einfluss des EEG auf das Ergebnis ist nur schwer abzuschätzen, die Mehrkosten können jedoch an die Geschäftskunden weiter verrechnet werden.

Es wird im zweiten Halbjahr 2008 saisonal bedingt mit einem leicht höheren Betriebsaufwand gerechnet. Es gilt das bisher Erreichte zu sichern und die Wirtschaftlichkeit auf einem hohen Niveau zu halten.

4 KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Mio. €	Erläuterungen	01.01.2008 -30.06.2008	01.01.2007 -30.06.2007
Nettoumsatz	1	314,9	284,4
Übrige Betriebserträge		4,4	6,6
Gesamtleistung		319,3	291,0
Strombeschaffung	2	-209,4	-183,0
Material und Fremdleistungen		-9,2	-8,3
Personalaufwand		-22,8	-21,3
Öffentliche Abgaben		-11,3	-11,3
Übriger Betriebsaufwand		-6,5	-7,9
Betriebsaufwand	3	-259,2	-231,9
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		60,1	59,0
Abschreibungen und Amortisationen		-21,9	-21,9
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		38,2	37,2
Finanzertrag		7,4	4,8
Finanzaufwand		-5,2	-2,8
Finanzergebnis	4	2,2	2,0
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		40,4	39,2
Ertragssteuern	5	-8,9	-11,9
Unternehmensergebnis		31,5	27,4
Unternehmensergebnis pro Namenaktie normal und verwässert (in €) *		1,25	1,09
Durchschnittlich ausstehende Namenaktien (Anzahl) *		25.141.272	25.169.170

* Aktiensplit (1:10) per 27.06.2008

KONSOLIDIERTE BILANZ

Mio. €	Erläuterungen	30.06.2008	31.12.2007
Aktiven			
Sachanlagen		609,3	610,4
Immaterielles Anlagevermögen		81,8	82,8
Übrige Beteiligungen und Finanzanlagen		20,5	22,0
Anlagevermögen		711,5	715,2
Vorräte		3,1	2,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		117,8	132,9
Laufende Steuerforderungen		3,2	9,8
Übrige Forderungen		28,8	27,0
Wertschriften		27,3	28,9
Liquide Mittel		179,0	216,1
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		0,3	0,3
Umlaufvermögen		359,6	417,9
Aktiven		1.071,1	1.133,1
Passiven			
Aktienkapital	6	1,7	36,5
Eigene Aktien		-2,4	-1,6
Gewinnreserven		583,3	556,2
Eigenkapital		582,6	591,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		158,2	154,0
Zuschüsse		62,3	56,1
Latente Steuerverpflichtungen		146,6	149,5
Langfristige Rückstellungen		23,6	22,7
Langfristiges Fremdkapital		390,7	382,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		2,4	2,4
Laufende Steuerverpflichtungen		2,2	10,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		38,5	80,5
Übrige Verbindlichkeiten		54,3	66,3
Kurzfristige Rückstellungen		0,4	0,0
Kurzfristiges Fremdkapital		97,8	159,7
Passiven		1.071,1	1.133,1

6 KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS

Mio. €	Aktienkapital	Eigene Aktien	Sonstige Gewinnreserven	Marktwertanpassung/übr. Beteiligungen	Umrechnungsdifferenzen	Total Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.06	59,7	-1,2	462,5	0,5	17,6	480,6	539,1
Umrechnungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0	0,0	2,8	2,8	2,8
Marktwertanpassung (netto)	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwände und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,5	2,8	3,3	3,3
Unternehmensergebnis	0,0	0,0	27,4	0,0	0,0	27,4	27,4
Gesamtergebnis	0,0	0,0	27,4	0,5	2,8	30,7	30,7
Verkauf eigene Aktien	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6
Nennwertrückzahlung	-23,2	0,0	0,0	0,0	1,7	1,7	-21,5
Abgang (Mitarbeiter-Programm)	0,0	0,0	-0,4	0,0	0,0	-0,4	-0,4
Eigenkapital 30.06.07	36,5	-0,6	489,4	1,0	22,1	512,5	548,4
Eigenkapital 31.12.07	36,5	-1,6	533,8	1,3	21,1	556,2	591,1
Umrechnungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,7	-6,7	-6,7
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwände und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,7	-6,7	-6,7
Unternehmensergebnis	0,0	0,0	31,5	0,0	0,0	31,5	31,5
Gesamtergebnis	0,0	0,0	31,5	0,0	-6,7	24,8	24,8
Kauf eigener Aktien	0,0	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,8
Nennwertrückzahlung	-34,8	0,0	0,1	0,0	2,2	2,3	-32,5
Eigenkapital 30.06.08	1,7	-2,4	565,4	1,3	16,6	583,3	582,6

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG (VERKÜRZT)

Mio. €	30.06.2008	30.06.2007
Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4,2	32,7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7,6	-34,9
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	-18,3	-37,4
Übriger Geldfluss aus Investitionstätigkeit	10,7	2,5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-33,7	-19,2
Nennwertrückzahlung	-32,5	-21,5
Übriger Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1,2	2,3
Umrechnungsdifferenzen liquide Mittel	0,0	-4,5
Veränderung liquide Mittel	-37,1	-25,9
Veränderung liquide Mittel	-37,1	-25,9
Liquide Mittel am Anfang der Periode	216,1	128,0
Liquide Mittel am Ende der Periode	179,0	102,1

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Unter der Firma „Energiedienst Holding AG“ besteht eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Laufenburg (Schweiz). Ausserdem hat die Gesellschaft nach § 17 Absatz 3 der deutschen Zivilprozessordnung einen Gerichtsstand in Laufenburg (Baden).

Die Gesellschaft bezweckt die Erzeugung, Übertragung, Verteilung, Verwertung, den Kauf, den Verkauf und den Tausch elektrischer und anderer Energie, das Halten, den Kauf und Verkauf von Beteiligungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Umwelt.

Grundlagen der konsolidierten Halbjahresrechnung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der ED-Gruppe per 30. Juni 2008 wurde im Einklang mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt. Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze der ED-Gruppe entsprechen den in der Jahresrechnung 2007 (Seiten 58 ff.) beschriebenen Grundsätzen mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen. In der Berichtsperiode haben keine Änderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) haben einige Standards und Interpretationen geändert bzw. neu verabschiedet, welche seit dem 1. Januar 2008 verpflichtend anzuwenden sind:

- > **IFRIC 11 Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2:** Diese Interpretation befasst sich mit den Fragen, wie IFRS 2 „Aktienbasierte Vergütung“ auf Vereinbarungen über aktienbasierte Vergütungen anzuwenden ist, die eigene Eigenkapitalinstrumente sowie Eigenkapitalinstrumente eines Unternehmens innerhalb des Konzerns beinhalten.
- > **IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen:** Diese Interpretation regelt die Bilanzierung von Vereinbarungen, bei denen die öffentliche Hand als Konzessionsgeber Aufträge an private Betreiber als Konzessionsnehmer vergibt und die der Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen dienen.
- > **IFRIC 14 Begrenzung leistungsorientierter Vermögenswerte:** Diese Interpretation gibt Hinweise, wie die Begrenzung nach IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ für einen Überschuss festzulegen ist, der als Vermögenswert angesetzt werden kann. Zudem wird erklärt, welche Auswirkungen sich auf die Bewertung von Vermögenswerten und Rückstellungen aus leistungsorientierten Plänen aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung zu einer Mindestbeitragszahlung ergeben.

Die Anwendung dieser neuen und revidierten Standards, welche auf den 1. Januar 2008 in Kraft getreten sind, hatten bei der ED-Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage.

Auswirkungen von neuen, noch nicht anzuwendenden Rechnungslegungsstandards

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, sind von der ED-Gruppe aber erst ab dem Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2009 oder später anzuwenden. Diese neuen Bestimmungen werden nicht frühzeitig angewendet.

Standard/Interpretation	Geltung	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch ED-Gruppe
IFRIC 13 – Kundentreueprogramme	*	1. Juli 2008	Geschäftsjahr 2009
IAS 1 rev. – Darstellung des Abschlusses	**	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
IAS 23 rev. – Fremdkapitalkosten	***	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
IFRS 8 – Operative Segmente	***	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
Änderung zu IFRS 2 – Aktienbasierte Vergütung Ausübungsbedingungen und Annullierungen	*	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
Änderungen zu IAS 32 – Finanzinstrumente: Darstellung und IAS 1 – Darstellung des Abschlusses: Kündbare Finanzinstrumente und Verpflichtungen infolge von Liquidation	**	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
Änderungen zu IFRS 1 – Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards und IAS 27 – Konzern und separate Einzelabschlüsse nach IFRS	*	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
IFRS 3 rev. – Unternehmenszusammenschlüsse	*	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
IAS 27 rev. – Konzern und separate Einzelabschlüsse nach IFRS	*	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
Änderungen von IFRSs	***	1. Januar 2009 1. Juli 2009	Geschäftsjahre 2009/ 2010

* Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung der ED-Gruppe erwartet.

** Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen in der Konzernrechnung der ED-Gruppe erwartet.

*** Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung der ED-Gruppe sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

Währungen

Zur Umrechnung der Erfolgs- und Bilanzzahlen in € wurden folgende Wechselkurse angewendet (Angaben in CHF):

Fremdwährung	Einheit	Stichtagskurs per			Arithmetisches Mittel der Monatsmittelkurse	
		30.06.2008	31.12.2007	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2007
CHF	€ 1	1,6056	1,6547	1,6477	1,6058	1,6272

Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

- Der Nettoumsatz per 30.06.08 beläuft sich auf 314,9 Mio. € (Vorjahr: 284,4 Mio. €) und umfasst zu ca. 75 % (Vorjahr: 73 %) Stromverkäufe an endverbrauchende Kunden inner- und ausserhalb unseres Netzgebiets. Der grösste Teil des Nettoumsatzes mit endverbrauchenden Kunden und Weiterverteilern wird innerhalb des eigenen Netzgebiets erwirtschaftet. Der Absatz ausserhalb des eigenen Netzgebiets entfällt zum grossen Teil auf ökologisch ausgerichtete Privat- und Geschäftskunden der NaturEnergie AG.
- Bei der Strombeschaffung handelt es sich mit 209,4 Mio. € (Vorjahr: 183,0 Mio. €) um die grösste Aufwandposition in der Erfolgsrechnung. Der Anteil an eigener und teileigener Produktion (Partnerwerke) steigt bedingt durch eine höhere Produktion (+1,6 %) bei insgesamt geringerer Strombeschaffung (-5,5 %) von 21,0 % auf 22,5 %; grössere Strommengen werden über die Börse oder OTC fremd beschafft.
- Die Erhöhung des Betriebsaufwands ohne Strombeschaffung um 1,0 Mio. € begründet sich im Wesentlichen aus dem gestiegenen Personalaufwand (+1,5 Mio. €). Die Zunahme beim Materialaufwand (+0,9 Mio. €) wird durch den geringeren übrigen Betriebsaufwand (-1,4 Mio. €) kompensiert.
- Das Finanzergebnis kann per 30.06.08 mit 2,2 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €) auf Vorjahresniveau gehalten werden. Wesentliche Effekte sind die positive Bewertung der Fremdwährungsabsicherung; dagegen läuft die Wertkorrektur auf Wertschriften.
- Die Ertragssteuern sind mit einem gewichteten Ländersatz (siehe Geschäftsbericht 2007) von 23 % (Vorjahr: 30 %) gerechnet. Daraus ergibt sich ein Rückgang der Steuern im Vergleich zum Vorjahr um -3,0 Mio. €. Nach Abzug der Ertragssteuern resultiert per 30.06.08 ein Unternehmensergebnis von 31,5 Mio. € (Vorjahr: 27,4 Mio. €).
- Das Aktienkapital wurde um die an der Generalversammlung beschlossene Nennwertreduktion in Höhe von 21 CHF auf einen CHF herabgesetzt. Zudem erfolgte ein Aktiensplit im Verhältnis 1:10 auf einen Nennwert von 0,10 CHF pro Aktie.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

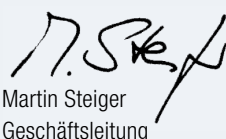
Der Verwaltungsrat der Energiedienst Holding AG hat dem konsolidierten Halbjahresabschluss in seiner Sitzung vom 18. Juli 2008 zugestimmt.

Es waren bis zum 18. Juli 2008 keine nennenswerten Ereignisse zu verzeichnen, die an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Energiedienst Holding AG



Hans Kuntzemüller
Präsident des Verwaltungsrats



Martin Steiger
Geschäftsleitung

KONTAKT

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Investor Relations
Christian Bersier
Finanzen und Administration
Tel.: +41.62.869 22 21
christian.bersier@energiedienst.ch

Kontakt Corporate Communications
Thomas Zwigart
Personal und Kommunikation
Tel.: +41.62.869 26 60
thomas.zwigart@energiedienst.ch

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

IMPRESSUM

Energiedienst Holding AG
Baslerstrasse 44
CH-5080 Laufenburg
Tel.: +41.62.869 22 22
Fax: +41.62.869 25 81
info@energiedienst.ch
www.energiedienst.ch

Aktienregister
ShareCommService AG
Kanalstrasse 29
CH-8152 Glattbrugg

Druck
Binkert Druck, Laufenburg
in Zusammenarbeit mit
ClimatePartner Switzerland AG
Klimaneutral gedruckt: 377-53213-0608-1002

